

Walhalla - Theater.
Anfang 8 Uhr. 12
Blatzheim
der Meister des Kölner Numers.
Wieder ein grosser Erfolg!
Kunibert, der Gerechte!
Schwank in 3 Akten von Neel und Ferner.
Blatzheim in der Hauptrolle.
Tageskasse 10—1/2 u. 4—8 Uhr.

3 Könige Varietee,
Kl. Klausstr. 7.
Riesen-Erfolg hat das
neue April-Programm.
a. **Delbost, der einbeinige Handstandkünstler.**
Die kleine Trude, Bullermann
und die übrigen erkrankten Spezialitäten

Schnellwaschmittel
Rubinat
schont die Wäsche, macht sie
blühend weiss.
Zu haben bei
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins

Handarbeiten,
vorgezeichnet u. fertig gestickt,
preiswert
im Kaufhaus
H. Elkan, Leipz-ger-
strasse 90.

Piano oder Flügel
zu kaufen gesucht.
Offerte erbitte mit Preis-An-
gabe und Fabrikat unter O. N.
30 an die Expedition d. Zeitung.

Gardinenstangen
alle Längen vorrätig.
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins

**Was muß ich jetzt
b. Militär wissen?**
Eine praktische Ergänzung
zu den Kriegs-Berichten.
Was ist eine Division, eine
Batterie? und
viele militärische Fragen beant-
wortet in alphabetischer Reihen-
folge diese Broschüre.
Preis 10 Wg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle (Saale), Hara 42/44.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch.
In Ausführung des § 4 der Verordnung über die Regelung
des Fleischverkehrs vom 29. September 1916 wird die Verbrauchs-
menge an Schlachtviehfleisch, die in der Woche vom 2. bis 8. April
1917 bei den Fleischern entnommen werden darf, auf
250 Gramm
festgelegt. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können
von der Schlachtvieh- und der Schlachthausfleisch-Verwaltung
zum Zwecke von Schlachtviehfleisch bei den Fleischern oder zur
Entnahme von Fleischproben aus Schlachtviehfleisch in den Gasts,
Schank- und Speiseanstalten usw. verwendet werden. Nur jede der
10 bew. Fleischmarken dürfen 25 Gramm Schlachtviehfleisch mit
einzelnen Knochen oder 20 Gramm ohne Knochen, Schinken,
Zungenfleisch, Speck oder Rohfleisch entnommen werden. Die
Schlachtviehfleisch-Fleischer, Schlachthäuser, Metzger, Fleischhändler,
Fleischwägen in Feinstoffhandlungen oder Fleischwaren ausländischer
Herkunft gegen die Fleischmarken bezogen werden.
Halle, den 2. April 1917. **Der Magistrat.**

Städtischer Bierverkauf.
Städtischer Bierverkauf in der Zalamisäule: Dienstag den
3. April 1917.
Zum Kaufe berechtigen die Nummern der Lebensmittelcheine
12001—24000, und zwar von 8—12 Uhr vormittags die Num-
mern 12001—18000 und 2—6 Uhr nachmittags die Nummern
18001—24000.
Für jeden Hauf eines Haushaltes wird ein Ei abgegeben zum
Preis von 24 Pfennig für das Stück.
Der Lebensmittelchein ist vorzulegen.
Für Bezeichnungen der Abrechnungen wollen man abgesondertes
Geld (vor allem Ausgabegeld) beibringen!
Häufiger nur innerhalb drei Tagen.
Halle, den 2. April 1917. **Der Magistrat.**

Verkauf von Weiszfisch.
Dienstag den 3. April 1917, vormittags 8 bis 12 Uhr und
nachmittags 2 bis 6 Uhr. Findet der Verkauf von ausländischem
Weiszfisch in der Zalamisäule zum Preise von 30 Pfennig für
das Pfund statt. Berechtigt zum Einkauf sind die Haushalte mit
den Lebensmittelcheinen Nummer 15000—18000. Für den Kopf
eines Haushaltes wird 1 Pfund guten Forellens vom Lebens-
mittelmittelbezugsamt abgegeben. Beim Kaufe wollen man Kleingeld (vor
allem Kupfergeld) unbedingt bereit halten.
Halle, den 2. April 1917. **Der Magistrat.**

Sammlung von Weiszfisch.
In unserer vom 2. April an fortwährend von 9 bis 12 Uhr vor-
mittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags wieder geöffneten
Sammlung von Weiszfisch am Arbeitsplatz können noch 6 Pf. an
Frischkäse aus dem vom 2. April von 8 Uhr, vom Programm
andere Hingänge zum Preise von 3 Pf. pro Kilogramm und
Hitzung zum Preise von 2 Pf. pro Kilogramm freiwillig ab-
gegeben werden.
Halle, den 31. März 1917. **Der Magistrat.**

Diejenigen Personen, welche in der vorigen Woche auf die
Liste 14 des Warenbezugsscheines 3 keine Nachträge erhalten
haben, können dieselben neben dieser Marke noch nachträglich in
der Laube n. B. Woche beziehen.
Halle, den 2. April 1917. **Der Magistrat.**

Einladung neuer Warenbezugsscheine.
Die Ausgabe der Warenbezugsscheine (Serien 4) findet von
Mittwoch den 4. April ab in den Formulare-Ausgabestellen
und zwar zugleich mit der Ausgabe der Brotmarken statt.
Diejenigen Personen, welche bereits am Montag und Dienst-
tag dieser Woche ihre Brotmarken erhalten haben, werden auf-
gefordert, ihre Warenbezugsscheine von Mittwoch bis Sonn-
abend in Empfang zu nehmen, und zwar die Haushaltungen
mit dem Anfangsbuchstaben A bis W am Mittwoch, B bis Z
am Donnerstag, X und G am Sonnabend.
Halle, den 2. April 1917. **Der Magistrat.**

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
Fernspr. 5738. Fernspr. 1224.
Asta Nielsen **Erna Morana**
u. Max Landa in:
„Die weissen Rosen“ **„Die Zigeunerbaronin“**
in: „Spannendes Detektivdrama, und das übrige Programm.“
Spannendes Detektivdrama, und das übrige Programm.

Böhlert's Rossflächterei.
Für Dienstag: 2501—2800, für Mittwoch:
2801—3100, für Donnerstag: 3101—3600,
für Sonnabend: 3601—4200.

Apollo-Theater
Täglich, abds. Punkt 8 Uhr: Gastspiel des
Gr. Oberbayr. Bauerntheaters.
Spielleitung: H. Koth und J. Kettenbeck.
„Herbst-Manöver“
Novität!
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 5 Akten
von Karl Frey und Julius Beck.

Schulbücher aller Art
Fatein, Schiefer, Federkäten,
Biele, Zeichenblöcke, Zeichen-
bücher, Formblätter usw.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Sachse.
Dienstag den 3. April 1917:
Brüderlein fehn.
Altweiner Singpiel in 1 Aktung
von Leo Fall.
Hierauf:
Die Puppenfee.
Ballett-Pantomime von J. Gos-
reiter und F. Engel. Musik von
Joh. Strauß.
Mittwoch den 4. April 1917:
Ariadne auf Naxos.

Allgemeine Frontenarte
des W. E. B. Januar 1917.
Dreifarbendruck mit scharf hervortretender Frontlinie
von allen europäischen Kriegsschauplätzen.
Die Distanz im Maßstab 1 : 250.000, die Wehrfront im Maßstab 1 : 1.000.000.
Nach den mit großem Beifall aufgenommenen Sonderarten von der West- und
Ostfront gibt das Wehrliche Telextabellen-Büreau eine allgemeine Frontenarte aller
Kriegsschauplätze zum Betriebe heraus.
Die Karte ist einfach und übersichtlich gehalten, vermeidet eine Überladung mit
Farben und meist dadurch, daß sie bei Anfang Januar 1917 bestehende Frontlinien in
marfanter roter Linie hervorhebt, auch für den Wehrmann, der sonst mit Karten nicht recht
Beifall weis, ungeniem orientiert. Die Vorderseite bringt die im Vordergrund des
Interesses stehende Ostfront, und zwar die Gebiete Rußlands in einem der Frontlinie
angegebenen Geländebereich, sowie die **Waldparaden** und die **rumänische Front** in aus-
führlicher Schärfe. Mit Rotdruck eingetragene Pfeile geben die Richtung an, unter
Offensive an. Der Leser kann somit internen Grenzlauf durch die Frontverläufe und die
malachische Ebene bis an die Niederungen des Sereth, ebenso das Ringen in der
Dobrudscha bis hinauf nach Tulcea, Macin und Braila genau verfolgen. Aber auch die
schneebedeckten Gipfel der Waldparaden mit den bekannt gewordenen Namen der Baba
Lubom, des Emotoc, des Capul und der goldenen Wehr sind genau verzeichnet.
Der **Front** nördlich von Saloniki ist eine besondere Karte gebunden, die eine klare
Uebersicht vom **Balkan-See** über die Monastir, den Dojan-See und Sereth bis zum
Ägäischen Meer bei Orfano gewährt.
Die **Wärdigkeit** unserer Frontenarte ist dem Wehrmann, dem italienischen Kriegs-
schauplatz und der **U-Boot-Wärdigkeit** im **Nördlichen Ozean** gewidmet. Unter geschickter
Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Raumes ist der **allgemeinen Frontenart**
in **Frankreich** die **Diagonale** der Seite vorbehalten, während die **Fronten des Sommerschlachtes**
und der **Verban** in besonderen Karten ausführlicher behandelt sind. Der **italienische**
Kriegsschauplatz bringt neben einer allgemeinen Uebersicht noch eine **Sonderkarte** der
Jungferntal. Alle diese Uebersichten- und Sonderkarten sind mit peinlicher Sorgfalt
bearbeitet und bringen so viel Einzelheiten, daß der Weg der Karten jedermann nur
bringend empfohlen werden kann.
Unsere Volks-Buchhandlung hat den Verkauf dieser
Karte zu dem verhältnismäßig niedrigen Preise von **50 Pfennig** übernommen.
Die Lieferung erfolgt in der Buchhandlung, Datz 42—44, sowie durch sämtliche Volksblatt-
Anstalten. Die Karten sind auch Bestellungen entgegen.
Bei Wiederholung durch die Post wollen man 50 Wg. und 5 Wg. für Porto mit der
Bestellung einbringen. Die Lieferung an Feldpost-Adressen geschieht portofrei und erfordert
nur 50 Wg. Vorauszahlung.
Verlag des Volksblattes, G. m. b. H.

Verstellbare
Zuggänge-Einrichtungen,
an jedes Fenster passend,
sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

Gute, dauerhafte
Stuhl - Tornister
den Verhältnissen entsprechend
preiswert.
Zu haben in der
Volks-Buchhandlung.

Küchenmöbel
denkbar reichste Auswahl
empfehlenswert
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstrasse 86 a. u.
Welt über
100 Musterzimmer!

Nachruf.
Den Mitgliedern zur Kennt-
nis, daß am 28. März unser
langjähriges Mitglied u. Ver-
bandskollege, der Maurer
Albert Götz,
im Alter von 52 Jahren bet-
torft ist.
Seine
Ehre seinem Andenken!
Die Orts-Verwaltung.

Familien-Nachrichten.

Metallarbeiterverband
Verwaltung Halle a. S.
Unsere Mitglieder zur Kenntnis,
das wiederum folgende Kollegen als
im Felde gefallen, gemeldet worden sind:
Mannhardt, Kurt, Metallarbeiter, 23 Jahre.
Polster, Willy, Federwinder, 26 Jahre.
Rost, Fritz, Klempner, 23 Jahre.
Schick, Paul, Metallarbeiter, 21 Jahre.
Schmidt, Friedrich, Schlosser, 23 Jahre.
Schröter, Otto, Dreher, 22 Jahre.
Voigt, Artur, Schlosser, 20 Jahre.
Ehre ihrem Andenken!
Die Ortsverwaltung.

Deutsch. Bauarbeiter-Verband.
Zweigverein Halle a. d. S.
Den Mitgliedern zur Kenntnis, dass
am Schlachtfelde im Kampfe
fürs Vaterland noch folgende Kollegen
gefallen sind:
Willy Deparde, Maurer, Trotha.
Otto Gehhardt, Arbeiter, Lettlin.
Otto Heinicke, Maurer, Lettlin.
Otto Heder, Arbeiter, Halle.
Franz Nebelung, Maurer, Nietleben.
Ernst Simon, Maurer, Neutz.
Otto Wilsdorf, Maurer, Trotha.
Wir betrauern den Verlust unserer braven Kollegen und
werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren!
Die Orts-Verwaltung.

